

## Wiedersehen in Droitwich

Am dritten Juni-Wochenende trafen sich etwa 40 Mitglieder der Deutsch-Englischen Gesellschaft aus Bad Ems mit ihren Austauschpartnern in der englischen Partnerstadt Droitwich Spa.

Das Wetter konnte für England nicht untypischer sein: Regenmäntel und -schirme blieben, falls sie denn überhaupt mit auf die Reise genommen wurden, im Koffer. Das komplette Wochenende über herrschte strahlendes Hochsommerwetter mit teils südländischen Temperaturen, so dass es die Gastgeber kaum fassen konnten.

In diesem Jahr traf der Bus aus Bad Ems zum ersten Mal schon zur Tea-time (16.00 Uhr) ein, was die Reise trotz des Zwischenstopps in Warwick um mindestens zwei Stunden verkürzte. Die Gastgeber empfingen die reisemüden Gäste, die die Nacht schon im Bus hatten verbracht hatten, im Cricket Club mit Tee, Kaffee und köstlichen, selbst gebackenen Kuchen.

Die sehr kurz gefassten, freundschaftlichen Begrüßungsreden der beiden Bürgermeister und der Vorsitzenden der beiden Partnerschaftsvorstände Rob Jacobs und Wolfgang Heuser zeigten eindrucksvoll, dass es bei solch einer langjährigen Freundschaft nicht mehr unbedingt langer Reden bedarf. Sowohl die Gastgeber auch die Gäste beklatschten die herzlich gemeinten Worte der Redner dankbar, bevor man gestärkt in die Gastfamilien ging.

Am nächsten Abend traf man sich in der wunderschönen Kirche Sacred Hall zu einem Konzert, das den Besuchern klassische und vor allem aber auch populäre Musik bot.

Der Droitwich Community Choir und ein sehr begabter, junger Solosänger gaben Kostproben ihres Gesangs.

Nach dem Konzert schwärmten die Zuhörer aber vor allem vom Können der ausgezeichneten Violinistin Shulah Oliver, die demnächst auch bei uns zu hören sein wird: Sie knüpfte über die Deutsch-Englische Gesellschaft Kontakte zu Orchestern in Deutschland.

Bevor man am Samstagmorgen mit zwei Bussen zu einem Ausflug aufbrach, nutzten viele Twinnern die Gelegenheit, das Food Festival in der Innenstadt von Droitwich zu besuchen. Hier gab es regionale Gaumenfreuden jeglicher Art zum Kosten und natürlich auch zum Einkaufen: Käse, Honig, Fleisch- und Wurstwaren, frische Backwaren, Kuchen und Farmprodukte.

Mit den Hidecote Gardens erwartete die Gruppe ein herrliches Anwesen mit alten Gebäuden, großen, Hecken umzäunten Rasenflächen und vielen kleinen, heimeligen Gärten, die zum Verweilen und Staunen einluden. Die einzelnen Themengärten boten farblich abgestimmte Beete mit Fuchsien, Rosen und unzähligen anderen

Sommerblumen. In Form geschnittene Buchsbaumhecken bildeten die Wände zwischen den einzelnen Gärten. Ein Traum für Gartenfreunde! Die Rasenflächen luden zum Picknick ein, was viele Twinners nutzten.

Die obligatorische, gemeinsame Vorstandssitzung am Sonntagmorgen verlief in der gewohnt freundschaftlichen, offenen Atmosphäre. Man kennt sich lange und recht gut.

Zum Farewell-Dinner (Abschiedsessen) fanden sich alle Gäste und Gastgeber im frisch renovierten St. Andrews Hotel ein. Die exzellente irische Livemusik, das leckere Essen und die guten Gespräche rundeten ein rundum gelungenes Partnerschaftswochenende ab. Dann hieß es Abschied nehmen. Thank you for a lovely weekend. See you next year in Bad Ems.

Auf Wiedersehen 2015 in Bad Ems.



